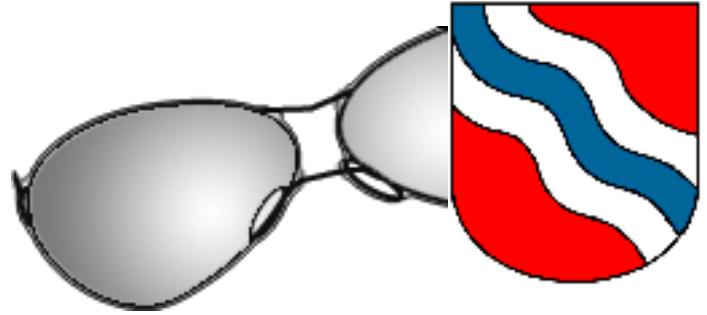


die brille



Bürgerzeitung für Bredenbek und Umgebung

Ausgabe Nr. 143

Juni 2006

25. Jahrgang

Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters
- 2 Tante Frieda
- 4 AWO-Nachrichten
Bericht aus dem Knüllwald
Märchen im Garten
- 7 Bredenbeker besuchen
Bredenbeck
- 8 Impressionen vom Dorffest
- 10 Was sich so tut
- 13 Bredenbeker Flohmarkt
- 15 Schulchronik – 1882/1883
- 16 Termine, Kleinanzeigen

Sonntags nie!

Sommerzeit ist auch Rasenmäherzeit. Um Streitereien mit den Nachbarn zu vermeiden, nachfolgend die vom Ministerium erlaubten Zeiten zum Mähen.

Rasenmäher (mit Elektro- oder Verbrennungsmotor), **Heckenschere**, tragbare **Motorkettensäge**, **Rasentrimmer** (mit Elektromotor), **Vertikutierer**, **Schredder** (mit Elektro- oder Verbrennungsmotor), **Beton- und Mörtelmischer**, **Hochdruckwasserstrahlmaschine**, **Motorhacke**:

Werktags 7 bis 20 Uhr

Freischneider, **Grastrimmer** (mit Verbrennungsmotor), **Laubbläser**, **Laubsammler**

Werktags 9 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr

Sonn- und feiertags ist Mähen u.ä. verboten

Liebe Bredenbekerinnen, liebe Bredenbeker, jetzt kann bald die Erschließung im neuen B-Plangebiet B-Plan 12 „Am Kindergarten, Lehmkoppel/Lehmkuhle 2. Bauabschnitt“ beginnen. Die Gemeindevertretung hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, dass die Erschließungsarbeiten in einer Maßnahme Anfang August beginnen können und dass der Preis je m² Bauland 75,- Euro betragen soll. Damit entspricht er den Kosten des 1. Bauabschnittes, damals lag der Preis bei 150,- DM.

Die CDU in der Gemeindevertretung war der Meinung, dass diese Erschließungsarbeiten in zwei Bauabschnitte aufgeteilt werden sollten. Im Moment sollte nur ein Bauabschnitt erschlossen werden, der 2. Abschnitt erst, wenn die Grundstücke des 1. Bauabschnittes verkauft sind. Dies hätte zwar den Vorteil, dass die Gemeinde nicht komplett zwischenfinanzieren müsste, würde aber nicht nur erhebliche Mehrbelastungen für die Anlieger durch die doppelte Bautätigkeit bringen sondern auch erhebliche Mehrkosten.

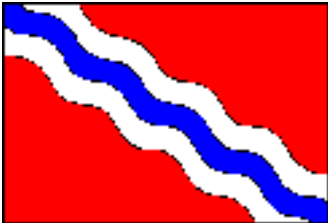
Unser Ing.-Büro hatte Mehrkosten von ca. 35.000,- Euro errechnet; diese würden wahrscheinlich nicht mal ausreichen, da weitere Unwägbarkeiten wie Entwicklung der Lohnkosten und der Mehrwertsteuer dazu kommen würden. Auch würde eine dann erforderliche zweite Ausschreibung weitere Kosten bringen.

Das zusätzlich gebrachte Argument, dass zz. der Markt für ein so großes Baugebiet nicht vorhanden ist, sticht nicht, denn wir hatten von Anfang an dieses Baugebiet für eine Laufzeit von ca. 4 Jahren vorgesehen. Damit wir unsere Infrastruktur wie z.B. Kita und Schule nicht überlasten, sollen nur 10 bis 15 Grundstücke pro Jahr verkauft werden.

Fortsetzung Seite 3

Frieda kummt in'e Wohnstuu. Dor is Johann jüst bi un snöört sik sien Turnschoh to. „Na, segg mal, wat is denn hüüt mit di los?“, wunnert se sik, „du in Trainingsantog? De Sportweek is doch nu al wedder en gute Week vörbi!“

„Dat stimmt, Frieda, aver ik mutt dat richtige Tüüg anhebben, wenn glieks in't Fernsehen bi de Football-WM Trinidad un Tobago speelt. Ik bin ja schließlich en Fan vun de Mannschaft.“ Woso dat denn? Speelt de so grootartig?“ fraagt Frieda. „Naja, geht so, meist as de „Alten Herren“ vun den SSV, aver ik mag se, weil de Flagg mi an unse vun Bredenbek erinnern deit – de Fahn süht meist so ut as unse....kiek mal hier:



Dar kunn man doch eentlich meist mit de uk en Partnerschaft afsluten – dat weer prima. Dar wull ik gern as Vertreter vun unse Partnerschaftsut-schuß henfahren un mi denn mit twee Buddeln Rum mank all de brune Deerns an'n Strand in'e Sünne legen!“

„Nu, ik gloov nich, dat de so begeistert weern vun dien fetten Beerbuuk“, giftet Frieda em an, „mi weer dat jedenfalls lever, wenn du nich so dump vör den Fernseher sitten un so'n Dumm-tüüg denken dääst. Du schullst man lever Sport drieben in unse Vereen. Du harrst di man bi unse Sportweek wat mehr bewegen kunnst, harrst bi den Waldloop mitmaken kunnst. Dat weer ganz gut wesen för dat Fest, wenn dar en paar Deelnemers mehr wesen weern!“

Johann brummelt: „Ik weet garnich, wat du hest. Ik weer doch Sünnavendavend hen, heff veer Pils drunken, Pommes eten un op dat Fүүr töövt. Man dat keem nich so recht in'n Gang – 10 Liter Diesel hebbt de Mannslüüd op dat Holt goten, un liekers hett dat nich klappt! Ik gloov, unse

Fүүrwehr is so överdüchtig, dat de Flammen al bang warrn, wenn se blots de Fүүrwehr sehen. Denn truu se sik nich mal en beten to flackern!“

„Ja“, lacht Frieda, „dor kannst Du mal sehen! Aver weetst Du wat, mi is dat leever, wenn de Fүүrwehrlüüd beter sind bi't Löschen, as dorbi, dat Fүүr in'n Gang to kriegen. Un in den Punkt kann man nu wirklich nix gegen unse Trupp seggen!“ „Dor giff ik Di allerdings Recht in“, antwortet Johann, „aver anner Jahr sullen se sik in'e Steed vun en Lagerfүүr lever mal sowat as en Fүүrwark vörnehmen!“

„Ja, mien Johann – dat kann ik mi uk fein vorstellen: Vele bunte Lichten un Farven an'n Himmel över unse lebenswerte Gemeen....“ – dat dröömt

Tante Frieda ut Bredenbek



HAARmonie

„unser Friseur“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 0 4334 / 18 9883

Dorfstraße 67 - 24242 Felde

Tel. 0 4340/40 0787

Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!

Bericht des Bürgermeisters

Fortsetzung von Seite 1

Der Beschluss wurde dann mit der Mehrheit der Stimmen von SPD und FWB gefasst.

Wenn die Genehmigung des Ministerium eingetroffen ist – wir rechnen damit ungefähr Ende Juni – können die ersten Grundstücke verkauft werden. Wir haben zz. 14 Anfragen vorliegen. Die Interessenten wurden bereits angeschrieben und über den Stand der Beschlüsse und der Arbeiten informiert. Wer sich bis Anfang Juli nicht zurückmeldet, wird aus der Liste gestrichen und durch neue Bewerber ersetzt.

Das Ing-Büro verschickt zz. die Ausschreibungsunterlagen. 24 Firmen hatte diese bis zum 30. Mai abgefordert. Die Submission ist für die 24. Kalenderwoche (KW) vorgesehen, die Auftragsvergabe erfolgt in der 28. KW, also Mitte Juli.

Die Baustelleneinweisung wird voraussichtlich in der 29. KW erfolgen und der Baubeginn ist für die 31. KW, also Anfang August, vorgesehen. Hier muss aber der Verlauf des Sommers und der Ernte abgewartet werden.

Für den Baustellen- bzw. LKW-Verkehr wird die Durchfahrt durch das Wohnbaugebiet der Lehmkoppel gesperrt. Nur der erste Teil vom Rolfshörner Weg an und dann nach rechts in die Lehmkuhle wird benutzt.

Um den Erschließungsbereich in der Verlängerung der Lehmkoppel zu erreichen, wird der Verbindungsweg zwischen den beiden Wendehämmern der Lehmkoppel und der Lehmkuhle geöffnet. Weiterhin wird die Bau-/Erschlie-

ßungsstraße der Lehmkuhle eine Baustraßenanbindung zur Katzheide erhalten um bei Bedarf auch über diese Straße eine Ausfahrtsmöglichkeit zu haben.

In der Zeit der Erschließungsarbeiten, also im Spätsommer und Herbst diesen Jahres, wird es somit zu einer zusätzlichen Belastung für alle Anlieger in diesem Bereich kommen. Dafür bitten wir schon jetzt um Verständnis.

Wir werden bei der Baustelleneinweisung an die durchführende Tiefbaufirma auf diese Problematik hinweisen und auf Beachtung aller Vor- und Rücksichtsmaßnahmen drängen.

Wir werden die Einhaltung dieser „Schutzmaßnahmen“ von Seiten des Bauausschusses und aller Gemeindevertreter genau beobachten und bei Bedarf rechtzeitig eingreifen.

Sollte z. B. die Straße Katzheide durch diese zusätzliche Befahrung stärker leiden, könnte hier auch eine evtl. neue Verschleißdecke aus der Erschließungsmaßnahme bezahlt werden.

Bevor dies aber alles beginnt, wollen wir erst einmal an den Sommer, die Sommerferien und einen evtl. geplanten Sommerurlaub denken.

Allen, die wegfahren, wünsche ich einen schönen erholsamen Urlaub, schöne Ferien und einen sicheren Weg zurück nach Bredenbek.

Und für alle, die in Bredenbek oder in der Umgebung bleiben, einen ebenso schönen Sommer.

Mit diesen Wünschen verbleibe ich mit freundlichem Gruß

Ihr und Euer



Ich laufe frei



bei Bauer Krey

Täglich frische Eier aus Freilandhaltung

Unsere Hühner fühlen sich wohl. Sie können sich frei entscheiden, ob sie den Tag auf der Wiese verbringen oder sich im Stall aufhalten.

Die artgerechte Haltung sowie die Fütterung mit einem Körnermischfutter ohne antibiotische Zusätze und ohne Körpermehle garantieren wohl schmeckende und gesunde Eier.

Auf Ihren / Euren Besuch freuen sich Holger und Frauke Krey

Bredenbek, Wakendorfer Weg 1, Tel. 04334/934

6-Tage-Fahrt in den Knüllwald

Mit 42 Mitgliedern und Freunden der AWO fuhren wir wieder mit einem Bus der Fa. Nordlicht-Reisen und unserem bewährten Busfahrer Gerd Richtung Knüllwald. Nach der Begrüßung durch unsere Vorsitzende Lisa Brandenburg gab es ein freudiges Wiedersehen, da viele sich von früheren Reisen kannten, es waren auch mehrere „Neue“ dabei. Bei Wind und Regen gings los. Bei einem Zwischenstopp bei der Raststätte Brunautal gab's ein gutes Frühstück, ausgerichtet von Fa. Nordlicht-Reisen. Da es regnete, blieben wir im Bus - aber dann kam die Sonne! Bei der Raststätte Göttingen gab's Mittagessen: Kartoffelsalat mit Leberkäse, danach Jogurt – ganz lecker; eine private Spende vom Ehepaar Brandenburg. Zügig ging's weiter und gegen 15 Uhr erreichten wir unser Hotel Sonneck in Rengshausen im Knüllwald.

Nach Begrüßung und Zimmeraufteilung gab's Kaffee und Kuchen. Das Hotel liegt hoch auf dem Berg und alle Wege führen auf und ab. Ein Verdauungsspaziergang half, dass das Abendessen schmeckte. Wir wurden mit einem warmen und kalten Büfett verwöhnt, es war nicht möglich, alles zu probieren. Gegen 22 Uhr trat allgemeine Ruhe ein.

Am 2. Tag fuhren wir nach Fritzlar an der Eder, wir durchfuhren Bad Hersfeld, 969 von Benediktinern gegründet. Die imposante Ruine der Stiftskirche dient heute als Festspielstätte, auch Homburg an der Etze ist mit seiner Burg aus dem 15. Jahrhundert und einem schönen Stadtbild sehenswert. Leider begann es wieder zu regnen, so dass wir von Fritzlar wenig sahen. Eindrucksvoll ist die fast vollständig erhaltene Stadtmauer rund um den Stadtkern mit ihren Türmen und

Toren von mittelalterlichem Gepräge. Auf dem höchsten Platz der Stadt steht der 2-türmige St. Petri-Dom aus dem 12.-14. Jahrh., der schöne Marktplatz mit dem alten Kaufhaus aus dem 15. Jh. und dem Brunnen sind sehenswert. Dann fuhren wir zur Anlegestelle zur Fahrt auf dem Edersee. Für uns war reserviert und eingedeckt, bei Kaffee und Kuchen und einem Bericht des Kapitäns verging die Zeit schnell.

Die Edertalsperre wurde in den Jahren 1908-1918 mit einem Kostenaufwand von 25 Millionen Goldmark errichtet. Dazu mussten die Menschen aus den Orten Asel, Bringhausen und Berich enteignet und umgesiedelt werden und das Land wurde geflutet. Bei besonderem Wasserstand kann man manchmal noch die Reste der alten Dörfer sehen. Mit einem Fassungsvermögen von 202,4 Mio m³ ist es der größte Stausee Deutschlands. 1943 wurde die Sperrmauer von englischen Flugzeugen bombardiert. Durch ein riesiges Loch stürzten die Flutwellen bis nach Kassel, zerstörten ganze Ortschaften und rissen viele Menschen in den Tod. 1990-1994 wurde alles aufwendig saniert und soll nun 100 Jahre standhalten und bruchstabil sein. Das Abendessen: Gemüsesuppe, Tafelspitz mit grüner Soße, Schokoladenpudding mit Sahne beschloss den schönen Tag.

Am 3.Tag fuhren wir in die Rhön und nach Fulda. Die Rhön wird begrenzt von Werra und Fulda und liegt im Dreiländereck Bayern, Hessen und Thüringen. Die Menschen leben hier hauptsächlich vom Fremdenverkehr und Holzhandel. Ackerbau gibt es wenig, dafür viel Weideland für Schafe und Kühe.

Die Rhön ist ein Dorado für Flugsportler wie Segel-, Motor-, Drachen- und Gleitschirmflie-

Pflege - in Ihrer vertrauten Umgebung

Ambulantes
Pflegeteam

*Blieb
to
Haus*

Poststraße 4
24796 Bredenbek
Tel.: 04334 / 189025
Kiel: 0431 / 6006752
Fax: 04334 / 189047
www.geniale-pflege.de
genialepflege@aol.com

Unser Leistungsumfang:

- Rund um die Uhr-Versorgung
- Ganzheitliches Pflegebild
- Grundpflege / Behandlungspflege
- Ambulante Schmerztherapie
- Begleitung zum Arzt / Krankenhaus
- Organisation von Pflegehilfsmitteln und Medikamenten
- eigene Hauswirtschaftsabteilung
- Essen auf Rädern
- eigene Notrufzentrale
- Palliativpflege / Intensivpflege
- Sterbebegleitung

Seit 10 Jahren für Sie im Einsatz!

ger von den fast unbewaldeten Hängen der 950m hohen Wasserkuppe. Der Wind bläst dort gewaltig. Unser Hotelbesitzer, Herr Traue, kam mit und hat uns sehr gut über alles informiert.

Weiter gings bei strahlendem Sonnenschein nach Fulda. Fulda ist eine Bischofsstadt, 744 von Bischof Bonifatius gegründet, 1019 erhielt Fulda Markt- und Münzrecht, 1114 Stadtrechte, 1734 wurde die Universität gegründet.

Wir besichtigten den Dom, er wurde von 1704-12 vom Baumeister Johann Dietzenhöfer im barocken Stil erbaut und ist unbeschreiblich schön. An der Marienkirche vorbei, durch den Schloßgarten – eine Idylle – kam man zum Stadtschloss. In den historischen Räumen kann man den Kaiser-, Fürsten- und Spiegelsaal besichtigen. Im Spiegelsaal ist auch eine Sammlung der Fuldaer Porzellanmanufaktur untergebracht. Die Altstadt ist geprägt durch eine reich verzierten Fachwerkhäuser. Leider war die Zeit viel zu kurz, um mehr zu sehen.

Abends im Hotel gab's dann Suppe, Putenschnitzel mit Reis und Currysoße, Himbeerspeise mit Vanillesoße. Anschließend kam eine Trachtengruppe aus dem Schwalmkreis, drei Frauen und ein junger Mann, zeigten uns, wie man Flachs verarbeitet, gesponnen und gestrickt wird – bis zum fertigen Produkt der fast strengen Kleidung. Eckhard Brandenburg wurde ausgewählt, als „gnädiger Herr“ und in Tracht mitzumachen. Er hat das sehr gut gemacht und wir hatten viel Spaß, nur die Sprache der vier war fast unverständliche und musste übersetzt werden. Nach fröhlichem Beisammensein klang der Tag aus.

Am 4. Tag fuhren wir zu einer Kornbrennerei in Schlitz bei Fulda. Sie wurde 1585 gegründet und ist die älteste Kornbrennerei Deutschlands, erst in Privatbesitz gehört sie jetzt der Hessischen Staatsdomäne Karlshof. Hauptsächlich aus Weizen, Gerste, Darrmalz und Hefe entstehen. Kostbare Brände wie Klarer, Kümmel, Liköre und Biere. Ausgefällte Lagerungstechniken in Holzfässern runden den Geschmack ab, die Produkte gehen in die ganze Welt. Wir sahen auch einen Film über den Werdegang und konnten viele Sorten probieren. Die Möglichkeit einzukaufen wurde gut genutzt.

Fortsetzung folgt

TAGESFAHRT NACH TRAVEMÜNDE

Am 16. Juli fährt die AWO Bredenbek zu einer Tagesfahrt nach Travemünde.

Abfahrzeiten:

8.20 Uhr Edeka-Parkplatz, Bredenbek

8.30 Uhr Mühlenweg, Bredenbek

8.45 Uhr Felde

Zum Mittagessen werden wir gemeinsam in der „Hermannshöhe“ direkt an der Ostsee sein. Nach dieser Stärkung geht es dann zum Shoppen nach Travemünde.

Wenn dann hoffentlich alle etwas gefunden haben, treffen wir uns wieder zum gemeinschaftlichen Kaffeetrinken im Restaurant „Landungsbrücken“. Am Ende eines sicher schönen, sonnigen Tages werden wir gegen 19.00 Uhr wieder in Bredenbek erwartet.

Wenn noch Absagen erfolgen und deshalb Plätze frei, können Sie sich an Lisa Brandenburg, Tel. 189660, wenden.

Märchen im Garten

**Ingeborg Tophinke
erzählt Kräutermärchen**

Am 2. Juli 2006 um 11 und 15 Uhr

An diesem Tag öffne ich meinen naturnah angelegten Garten für interessierte Menschen. Es gibt viele Duft- und Wildkräuter zu sehen. Auch viele historische Rosen und einige botanische Clematis sind zu entdecken. Sie wachsen in Eintracht mit einheimischen Gehölzen, Stauden und Kräutern. In der Zeit von 10 bis 18 Uhr freue ich mich auf Sie.

Außerdem stellen einige Kunststudenten eine Auswahl ihrer Werke vor.

Zur Deckung unserer Unkosten bitten wir um eine Spende von 3€

Anke Porsack

Kieler Str. 12a, 2479 6 Bredenbek

Tel. 04334/717

Reinigungs-Service

KOCH

Ihr Fachmann
in Sachen
Sauberkeit

Raiffeisenstraße 14
24796 Bredenbek
Tel. (04334) 595

Teppichreinigung
Glasreinigung
Gebäudereinigung
Büroreinigung

4 Familien

teilen sich

1 Rind

Nutzen Sie die Chance auf

80 kg

Rindfleisch

direkt
vom
Erzeuger

Hans-Joachim Martens
24796 Bredenbek-Kronsburg
Telefon 04334/215

AHS-Andreas Hoffmann Service
Landschaftspflege und Geräteservice

Service

- ✓ Hecken- / Rasenpflege
- ✓ Gartenlandfräsen
- ✓ Stubbenfräsen **NEU**
- ✓ Geräterwartung / Kettenschärfen

Verleih

- ✓ Pkw-Anhänger bis 2.000 kg
- ✓ Holzspalter / Motorsägen
- ✓ Heckenscheren / Vertikutierer
- ✓ Profi-Baugerüst / Bau-Stützen

Vermietung

- ✓ Winter- / Sommerstellplätze für
Pkw/Motorrad/Wohnwagen
- ✓ Winter- / Sommer-Reifenlager
(mit Wechselservice)

Kronsburger Redder 12
24796 Bredenbek
Tel. 04334/183171
Mobil 0160 8408394
aus.hoffmann@t-online.de

Gasthof Krey



Ab sofort gilt unsere neue Karte!

Aushilfe gesucht

– ab sofort –

Tel. 04334/330

Bredenbeker besuchen Bredenbeck

Anfang 2001, während der Arbeit zur Chronik, erhielt unser Bürgermeister Hans-Werner Hamann aus Flensburg ein Banner von 1926 mit der Aufschrift „**60 Jahre Männergesangverein Bredenbeck**“. Damals gab es bei uns einen Gesangsverein; also erwarb Herr Hamann das Banner und startete die Suche nach mehr Infos.

Im Dorf wusste keiner etwas; über die örtliche Presse meldete sich auch niemand. Die Suche wurde also auf Bredenbek bei Plön ausgeweitet – aber auch hier gab es nur eine Fehlanzeige.

Bei einer Dienstreise fiel Herrn Hamann der Ort Bredenbeck bei Hannover ins Auge – die Recherche ging erneut los. Nach mehreren Fragen in dem Ort ergab sich, dass es die „richtigen“ Bredenbecker sind. Den Männergesangverein gibt es noch heute und die Jahresdaten stimmten mit dem Jubiläum überein.

Die Banner-Übergabe wurde zwischen dem Bürgermeister Hamann, Bürgermeisterin Bärbel Back und dem Vorsitzenden des MGV Heinz Grimpe für den 1. Mai vereinbart.

Frau Back lud deshalb die unsere Gemeindevertreter/innen und Begleitung zur Maifeier und Bannerübergabe herzlich ein.

Zum 1. Mai machten sich dann Hans-Werner und Ingrid Hamann, Petra und Rainer Brüggemann, Herbert Schwanebeck, Ulrike und Dr. Bartelt Brouer auf die rund 300 km lange Fahrt an den Deister nach Bredenbeck.

Dort wurden wir von Frau Back und ihrem Mann mit einem leckeren Frühstück empfangen. Beim Frühstück wurden die Gemeinsamkeiten und Besonderheiten von Bredenbeck und Bredenbek erörtert.

Anschließend ging es zu Fuß zum Maifeierplatz, wo sich schon rund 300 Besucher, der Gesangsverein, der Verein A-Capella, die Feuerwehr, der

Ortsrat und zahlreiche andere um den Maibaum versammelt hatten.

Nach einer freundlichen Ansprache von Bürgermeisterin Back wurde das Banner von Bürgermeister Hamann mit einer launigen Rede an den Vorsitzenden des Männergesangsvereins, Herrn Grimpe, überreicht. Nach über 81 Jahren war das Banner damit wieder an seinem Ursprungs angekommen. Wie aber das Banner nach Flensburg kam, konnte bislang nicht geklärt werden.

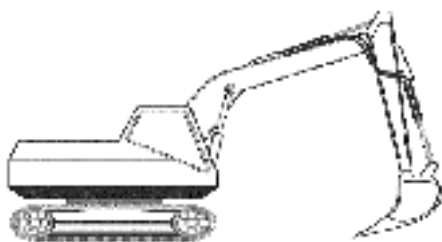
In der Dankesrede von Herrn Grimpe war die Freude über diese „historische“ Übergabe greifbar und er überreichte zum Dank eine Flasche Bredenbecker Korn an Herrn Hamann mit dem dort üblichen Trinkspruch: **Hast Du Kummer, hast Du Zorn – trinke Bredenbecker Korn!** Anschließend folgten mehrere Gesangsstücke der Gesangsvereine.

Die Flasche Korn wurde während der letzten Gemeindevertreter Sitzung im Gasthof Krey von allen GemeindevertreterInnen und Gästen erfolgreich geleert. Der Ortsrat, vergleichbar mit der Gemeindevertretung, und der Gesangsverein wurden von Bürgermeister Hamann zu einem Gegenbesuch in Bredenbek eingeladen und schon beim Nachmittagskaffee auf dem Festplatz wurden von den Bredenbeckern erste Planungen für einen Besuch in Bredenbek unternommen. Der sonnige Tag in Bredenbeck klang auf dem Festplatz am Nachmittag mit vielen „Tschüß“ und „Auf baldiges Wiedersehen“ aus. Ein erster Besuch von Bürgermeisterin Bärbel Back, ihrem Mann und dem stellvertretenden Bürgermeister Herrn Erdmann Willmann (Eddi) erfolgte schon zu unserem Sport- und Dorffest wo sie gebührend mit Kutschfahrt und Verpflegung empfangen wurden. Weitere gegenseitige Besuche sollen folgen.

Dr. Bartelt Brouer

Volker Tantow • Straßenbaumeister

Emkendorfer Weg 34 • Westensee • Telefon 04305-991075 • Telefax 04305-991074
Handy 0172-9789410 • 0173-9867633 Volker.Tantow@t-online.de



Beratung / Gestaltung von

**Pflasterarbeiten aller Art,
Natursteinmauern etc.**

Herstellung von **Hausanschlüssen aller Art,
Leitungsbau, Bauaushub etc.**

Lieferung und Einbau von **Kies, Mutterboden etc.**

Dorffest



Rheinhessen-Weine
Traubensäfte und -brände
Winzersekt
 Geschenkartikel und
 individuell zusammengestellte
 Weinpräsente



WEINTRADITION SEIT 1838



Birgit Paul
 Rosenstraße 24
 24796 Bredenbek
 Tel. 04334-329



Dorffest



Ranzeler
Zeltverleih
für Party, Vip, Messe,...

Rainer Gripp
Ranzeler Weg 32
24242 Felde

Tel./fax: 04334 322
Funk: 0172 4526424

was sich so tut . . .

- Am 6./7. Juni wurde die „Notverbundwasserleitung“ zwischen Bredenbek und Felde getestet.
- Das Amt Achterwehr hat eine Liste mit Fundsachen der letzten Zeit ausgehängt.
- Die Einladung an den Wirtschaftsminister bezüglich des Bahnhaltdepotpunkts Bredenbek ist erfolgt. Beide Landtagsabgeordnete haben eine Kopie der Einladung erhalten.
- Die SW-Anschlussleitung vor der Schule war verstopft. Da nach der Reinigung sofort wieder eine Verstopfung erfolgte, wurde die Reparatur sofort in Auftrag gegeben.
- Bei der Abrechnung des Anbaus an der Schule werden wir nach Mitteilung des Architekten ca. 12.000 Euro unter der Veranschlagung bleiben. Deshalb wurde auch die Erneuerung der hell verblendeten Wand unter den Klassenraumfenstern für ca. 1.700 Euro in Auftrag geben. Eine Reklamation zu den Laubfanggittern ist noch in Arbeit.
- Am 9. Mai wurde unser Trinkwasser durch die Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt aus Kiel (LUFA-ITL) überprüft. Es gab keine Beanstandungen, das Wasser entspricht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Der ph-Wert beträgt 7,38 (Grenzwert 6,3-9,5), Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe waren nicht nachweisbar, bzw. sie waren alle kleiner als die Bestimmungsgrenze.
- Am 10. Juni fand im Gasthof Krey ein Klassentreffen der Schuljahrgänge 1939-1943 statt. Ernst-Otto Meyer und Helmut Voss haben es organisiert.
- Am gleichen Wochenende fand in Melsdorf der Amtsfeuerwehrtag statt, an dem alle Freiw. Feuerwehren des Amtes teilnahmen.

- Die Einwohnerzahl betrug am 31.5. genau 1.355 EinwohnerInnen in der Gemeinde, im Amt Achterwehr genau 11.007.
- Am 1. August soll die Gemeinde einen neuen (Hilfs-)Gemeindearbeiter für die Pflege der öff. Wege und Plätze bekommen.
- Am 10. September findet wieder der Tag des Offenen Denkmals statt. Dieser europaweite Tag wird seit 1993 begangen. Wir haben auch schon mit unserer Schule (Heimatschutzstil) daran teilgenommen.

Aus der letzten Gemeindevertretersitzung:

- Die Sozialausschussvorsitzende K. Richter erklärt auf Nachfrage, dass die Verteilung des Veranstaltungskalenders nachgeholt werden soll. Es haben bisher immer noch nicht alle Vorsitzende den Kalender.
- Der Umweltausschussvorsitzende, Dr. Brouer, teilte mit, dass 10 Bäume von Anwohnern gestiftet wurden. Der Wettbewerb „Die umweltfreundliche Gemeinde“ ist auf 2 Jahre ausgedehnt worden und läuft bis zum Sommer 2007.
- Bgm. H.-W. Hamann berichtete, dass eine verantwortliche Person für die Jugendarbeit in Bredenbek gefunden wurde und stellte Frau Angelika Kunze vor.
- Die Gemeindevertretung stimmte der 2. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Bredenbek zu.
- Im 1. Nachtragshaushalt 2006 sind im Verwaltungshaushalt kleinere Anpassungen vorgesehen. Im Vermögenshaushalt wurden zusätzliche Mittel für die Erschließung des B-Plans 12 bereitgestellt. Die Einnahmen im Vermögenshaushalt sind Erlöse aus Grundstücksverkäufen (490.000 €) und eine erhöhte Kreditaufnahme (365.000 €). Der Finanzausschuss stimmte dem Entwurf einstimmig zu.
Zwischenzeitlich hat die CDU-Fraktion ihre Meinung geändert und stimmte dem Nachtragshaushalt 2006 nicht zu.
Die Gemeindevertretung beschloss mehrheitlich die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem dazugehörigen Haushaltsplan.
- Erschließung im B-Plan 12 ‚Am Kindergarten, Lehmkoppel/Lehmkuhle‘. Bürgermeister Hamann erläuterte die Maßnahme. Besonders ging er auf die geplante Ver- und



Med.
Fußpflege
Elsbeth Albers

Achtern Hoff 3 · 24796 Bovenau
Tel. 04334 / 189618

was sich so tut . . .

Entsorgung des Baugebietes ein. Nach Auffassung der SPD sollte die Erschließung in einem Zug erfolgen.

Zuerst sollte nach der Erschließung ein Verkauf der 11 Grundstücke in der Verlängerung Lehmkoppel erfolgen. Wenn die Erschließung rechtzeitig beginnt, wäre noch ein Baubeginn in diesem Jahr möglich.

Die Gemeindevertretung beschloss:

a. Der Auftrag für die Erschließung soll in einer Maßnahme durchgeführt werden, wie der Finanzausschuss empfohlen hat. Der Kaufpreis für die voll erschlossenen Grundstücke soll 75,00 €/m² betragen.

b. Die Vergabe des Auftrags für die Erschließung soll in der 28. Kalenderwoche erfolgen. Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister, die Aufträge an die günstigsten Anbieter zu erteilen.

- Die Anlieger der Lehmkuhle/Lehmkoppel stellten einen Antrag zur Errichtung einer Spielstraße. Sie befürchten eine Gefährdung der spielenden Kinder durch den bevorstehenden Bauverkehr. Dazu berichtet H.-W. Hamann: der zu erwartende Baustellenverkehr wird nach Einbiegen vom Rolfshörner Weg in die Lehmkoppel gleich rechts in die Lehmkuhle zum neuen Bauabschnitt abbiegen.

Zum gleichen Punkt liegt eine Stellungnahme der Polizei Achterwehr und des Bau- und Ordnungsamtes des Amtes vor. In beiden Stellungnahmen wird eine Spielstraße für nicht erforderlich bzw. nicht angemessen gehalten.

Daraufhin lehnte die Vertretung diesen Antrag ab

- Ein Anlieger beantragte die Verlegung des Standortes für den Glascontainer wegen der Einwurfzeiten.

Zwischenzeitlich sind an den Containern lärmmindernde Gummilippen installiert worden. Außerdem wird, wie vom Bauausschuss empfohlen, über die Errichtung einer Lärmschutzwand nachgedacht.

Die Verlegung der Container lehnte die Gemeindevertretung ab, damit bleiben die Container an ihrem derzeitigen Standort.

In diesem Zusammenhang wies Ingrid Hamann auf die Existenz und Nutzung der Kleiderkammern in den umliegenden Gemeinden (Felde, Schacht-Audorf) hin.

- Die Reparaturarbeiten von drei Bushaltestellen-Unterständen wurden an die Fa. Holzmann aus Bredenbek erteilt.

- verbandssitzung. In dieser Sitzung wurde beschlossen, beim Schulamt in Rendsburg den Antrag zu stellen, die Hauptschule und die Förderschulklassen in Felde spätestens 2008 aufzulösen.

Weiterhin wies er auf die Absicht hin, Änderungen im Landesschulgesetz zum 1. Januar 2007 vorzunehmen. Danach soll dann das Amt Träger der Grundschulen im Amtsbereich werden.

- Gemeindevertreterin Renate Kaempfe erkundigt sich nach der Verwendung des Verkaufserlöses aus der vorletzten Bambini-Börse.

Die Sozialausschussvorsitzende Katja Richter erklärt, dass der Betrag von ca. 200,00 € bisher immer noch nicht gespendet wurde. Frau Richter will dafür sorgen, dass dies umgehend nachgeholt wird.

Annelie Düsterloh

Impressum

Herausgeber:
SPD Bredenbek

Verantwortlich:
A. Düsterloh, Poststr. 4,
24796 Bredenbek, Tel. 04334 /189128

An dieser brille haben mitgearbeitet:
A. Düsterloh, H.-W. Hamann,
B. und U. Brouer, U. Porsack

brille-online:
O. Decke: Olaf@FamilieDecke.de

Vertrieb:
A. Kunze:geli.kunze@t-online.de

Druck: hansadruck, kiel

Auflage: 750

Blumen und Geschenkartikel im Pferdestall

Schnittblumen für jeden Anlass
Zimmer- und Gartenpflanzen
Tischdekoration, Hochzeitsschmuck
Trauerbinderei, Schönes für Haus und Garten

Mo, Di, Do, Fr 8-12 Uhr
Mi, Fr 14 -18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
und nach
Vereinbarung



Edith Schünemann
Am Eiderberg 8
24796 Krummwich
Tel. 04334 / 22 63 23
Fax 04334 / 18 93 40

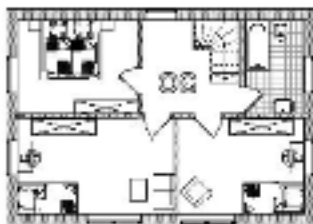
Wanlick Hus

Ehrliche Holzhäuser ohne Schlips und Kragen

113m²
98.500,-
ohne Erd- und
Malerarbeiten



z.B. Haus Ly



Tel. 04355/989990

- individuelle Planung
- höchste Qualität
- kurze Bauzeit
- günstiger Festpreis
- wirklich schlüsselfertig
- betreute Eigenleistung
- KfW 60 oder 40
- auch Passivhäuser
- und immer ökologisch gut gebaut



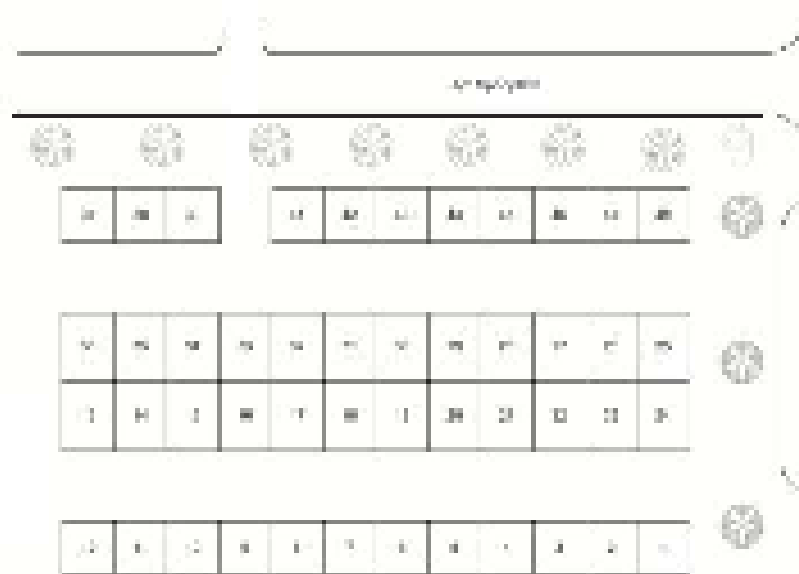
www.wanlickhus.de

Bredenbeker Flohmarkt

27. August

9 bis 16 Uhr

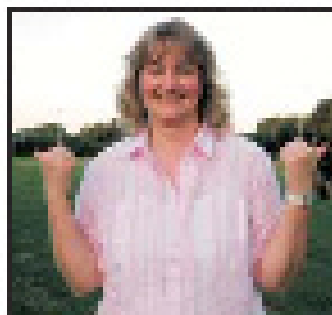
alle Waren von privaten Anbietern



Platzreservierung (6 x 6 m) ab sofort unter:



Platz 1-6
Dr. Berndt Bussen
043234 / 1303



Platz 19-30
Andrea Gellert
043234 / 157044



Platz 31-40
Olaf Dacke
043234 / 157093

- Alle Platzgebühren werden dem Sportverein und dem Jugendtreff gespendet
- Vergabe der restlichen freien Plätze ab 8 Uhr
- Kaffee, Kuchen, Getränke u.a. in der Sporthütte

Veranstalter: SPD DJ Bredenbek

Thomas

Wolter Sicherheits- Technik GmbH



-Meisterbetrieb



VdS anerk. Systemkomponenten

Elektroinstallationen
Einbruchmeldeanlagen
Hausgeräte
Telefonanlagen
Neubauabnahmen

Rolfshörner Weg 57
24796 Bredenbek
Telefon 04334/18 96 68
Telefax 04334/18 96 67

Dachdeckerei Möller & Frank



Meisterbetrieb

Inh. Dachdeckermeister Sven Möller

- 🌐 Dachdeckerei
- 🌐 Dachklempnerei
- 🌐 Dachfenstereinbau
- 🌐 Wärmeschutzarbeiten
- 🌐 Zimmerei
- 🌐 Flachdachbau
- 🌐 Fassadenbau
- 🌐 Schieferarbeiten

Sven Möller • Dachdeckermeister

Blaue Pforte 1 • 24802 Emkendorf
Tel. 0 4330/994244 • Fax 04330/994245

Aus der Schulchronik

Teil 143 - 1883

Ns.2: Am 17. Januar d. J., trat der Herr Pastor Tietgens in Bovenau mit Fräulein Theden aus Zarpen in den Stand der heiligen Ehe. Bei seiner Heimkehr von Zarpen, woselbst er seine Hochzeit gefeiert hatte, (am 18t Januar abends 7 Uhr) wurde er mit seiner Ehegattin von den Eingesessenen zu Bovenau und Wackendorf mit prächtig erleuchteten Ehrenpforten, sinnreichen Transparenten, Illumination der an der Landstraße liegenden Häuser und des Pastorates, mit Gesang der Bovenauer Spieljugend und herzlicher Ansprache sowie mit hübschen Topfblumen vom adl. Gute Osterrade u. mit einem kostbaren prachtvollen Bilde in Goldrahmen v. adl. Gute Kl. Königsförde, überrascht, bewillkommt, begrüßt und feierlich empfangen. Diese feierliche und liebevolle Ehrenerweisung wurde von den hochehrwürdigen Betreffenden mit großer Freude und mit tiefgefühltem Dank angenommen und anerkannt.

Am 1. Februar d. J. starb plötzlich, eben nach 12 Uhr mittags, der Hufner Heinrich Wulf hieselbst in einem Alter von 70 J. u. 1 Monat. Die Beerdigung fand statt, d. 5. Febr. vormittags 11 Uhr.

Am Mittwochvormittag, also am 14. Februar d. J., starb nach kurzem Krankenlager die Wittwe Anna Kühl im Armenhause hieselbst, in einem Alter von reichlich 82 J. Die Beerdigung fand statt d. 17. Februar d. J. (vormittags).

Ns.: Am 18. Februar (1883) mußte Schreiber dieses auf dem Kirchwege wegen Magenschmerzen wieder umkehren.

Ns.: Am 25. Februar d. J., ertranken im Kanal bei der Groß Nordseer Ziegelei 4 Menschen, von welchen 2 Familienväter waren.

Ns.: Die diesj. Schulprüfung fand statt, am 9. März, nachmittags von 2 Uhr an.

Zur Theilnahme derselben hatten sich eingestellt: Herr Inspektor Lüders v. Georgenthal, Herr Organist Rieper, Hr. Elementarlehrer Tams aus Bovenau, Hr. Lehrer Götsche aus Krummwisch, 6 Frauen und 1 Mädchen (Magd. Greve) aus dem Kronsburger Redder.

In der Prüfung kam vor:

1. Gesang, Nr. 253, 1 u. 2
2. Gebet, gesprochen von 1 Mädchen
3. Unterredung mit den Kindern über die Sünde nach Anleitung des Gesanges Nr. 253, 1 (Buße, Glaube, Heiligung) nach Wahl des Lehrers

4. Lesen im Lesebuch Nr. 262, 1 Abtl.

Lesen im Lesebuch Nr. 43, 2. Abtl.

Lesen Tabelle 12, 3. Abtl.

5. Deutsche Sprache n. F. des Hr. Schulinspektors

6. Kopfrechnen

7. Naturgeschichte, a) im Allgemeinen / b) v. den Säugethieren / c) von den Vögeln

8. Verlesung der Protokolle, der Zeichenhefte und Schreibebücher

9. Gesang: 1 Kind Wo findet die Seele die Heimath, die Ruh? pp

10. 1 Gebet, gesprochen von 1 Mädchen.

Am Schluß äußerten der Hr. Schulinspektor sich folgendermaßen lautend:

„Hiermit l. Kdr., wollen wir die Schulprüfung schließen, ich bin mit euren Leistungen zufrieden; fahrt so fort und macht euren Eltern und eurem Lehrer Freude.“

Nach der Prüfung fand noch eine Kindtaufe und eine Copulation (*Trauung Anm. d. Red.*) statt (Paar: Gülk u. Dorothe Fasel).

Am 16. März d. J. wurden die hiesigen Confirmandenkinder aus dieser Schule entlassen.

Ns.: *Palmarum*, d. 18t März, sind aus dieser Schule in Bovenau confirmirt und eingesegnet worden: 1. Hans Kühl, Sohn des fr. Dachdeckers J. Kühl, im Dienst bei Hufner Rehder; 2. Fritz Müller, Sohn des Schmiedemeisters Heinr. Müller hieselbst; 3. Heinr. Tank, Dienstknecht a. Bredenmoor; 4. Caroline Müller, Tochter des Schmiedemeisters Heinr. Müller hieselbst; 5. Anna Mißfeldt, Tochter des Kutschers Carl Mißfeldt u. 6. Auguste Niehuus, Nichte des Frl. Köpke a. Kronsburg. 7. Anna Tank, Tochter des Deputatknechts

Ns.: Ludwig Tank a. Kronsburg, diente im letzten Wintersemester in Brux und wurde in Westensee informirt u. eingesegnet.

Ns.: Des Sattlermeisters W. Wandrowsky Sohn (Hermann Wandrowsky, Gymnasiast in Kiel, genoß den Confirmanden-Unterricht daselbst bis *Palmarum*, wurde aber wegen der hieselbst wohnenden Eltern in Bovenau confirmirt u. eingesegnet. Die Zahl der Confirmandenkinder in B. war in diesem Jahr nur 25, 13 Mädchen und 12 Knaben.

Fortsetzung folgt

Termine

-
- 30.06. Fahrbücherei – Schule: 10.35-11.10 Uhr; Rolfshörner Weg: 11.15-11.30 Uhr;
Rendsburger Str.: 14.45-15.05 Uhr; Schule: 15.10-15.50 Uhr
-
- 02.07. „Offener Garten“ mit Märchenerzählerin, Kieler Straße - mehr Infos S.XX
-
- 16.07. AWO-Tagesfahrt Travemünde
-
- 11.08. Fahrbücherei – Schule: 10.35-11.10 Uhr; Rolfshörner Weg: 11.15-11.30 Uhr;
Rendsburger Str.: 14.45-15.05 Uhr; Schule: 15.10-15.50 Uhr
-
- 23.08. Einschulung Grundschule Bredenbek
-
- 24.08. Gemeindevertretersitzung, öffentlich ca. 19.45 Uhr, Gasthof Krey
-
- 27.08. Flohmarkt, auf dem Festplatz Bredenbek, 9-16 Uhr
-
- 01.09. Fahrbücherei – Schule: 10.35-11.10 Uhr; Rolfshörner Weg: 11.15-11.30 Uhr;
Rendsburger Str.: 14.45-15.05 Uhr; Schule: 15.10-15.50 Uhr
-
- 22.09. Fahrbücherei – Schule: 10.35-11.10 Uhr; Rolfshörner Weg: 11.15-11.30 Uhr;
Rendsburger Str.: 14.45-15.05 Uhr; Schule: 15.10-15.50 Uhr
-
- 24.09. AWO-Herbstfahrt
-

Kleinanzeige

2 Original Tragestäbe, für Dachreling für 3er BMW – Serie bis 2004 – zu verkaufen, zusammen
50 EUR. Tel. 04334/188777

Ärztliche Bereitschaft: **► (0 4331) 2 10 70 ◀** Gemeinsame Rufnr.:

**„Wer rechnet,
kauft
immer günstig
bei EDEKA
ein!“**



**aktiv markt
Peter Marten**

24796 Bredenbek - Telefon 18 9321